

# ZGR: Haftungsansprüche aus einer kriminellen Vereinigung, mögliche Insolvenz

Wed, Apr 30, 2025

To: nina.warken@bundestag.de

Warken,

Du stellst dich als Gesundheitsministerin für ein künftiges Merz-Regime zur Verfügung.

Vorab sollst du wissen, auf was du dich bei Friedrich Merz einlässt. Deshalb informiere ich dich über Tatbestand, den den dem beigefügten Dokument entnehmen kannst. Ich habe alle möglichen Beweismittel, auch viele Tonbandaufnahmen, wenn du die Sache für schwer vorstellbar hältst. Gerne teile ich sie bedarfsweise, damit du dir ein zutreffendes Lagebild machen kannst.

Merz führte eine gemeinsame Wahlkampagne mit Markus Söder, obwohl ich ihm vorab Tatwissen verschafft hatte. Söder ist erkennbar ein Rädelsführer bei einer kriminellen Vereinigung sie sich bildete, um Krankenversicherten ihre Rechte zu entziehen.

Eine Behörde des Freistaats Bayern hat ein so grosses Problem erzeugt, dass man sich dazu entschlossen hat, dieses auf allen Wegen unterdrückt zu halten. Es kam zur schwerwiegenden Straftat einer Richterin, die mich bei ihren Verdeckungsbemühungen fast getötet hätte.

Das entdeckte Problem: Die Mitarbeiter des Medizinischen Diensts Bayern (damals MDK Bayern) haben sich über lange Zeiträume nicht fortgebildet, durften deshalb den Arztberuf nicht mehr ausüben, und Millionen von Gutachten die sich auf ihre inkompetenten Meinungen stützen waren wegen Rechtswidrigkeit von den Kassen aufzuheben. So ist das Gesetz.

Das Problem hat scheinbar eine solche Dimension, dass es wegen dem Aufwand einer rechtmässigen Handhabung nicht bewältigbar schien (Millionen rechtswidriger Verwaltungsakte, Kosten für externe Gutachter weil Amtsträger gerade nicht zur Verfügung stehen, Schadenersatz wegen Körperverletzung und fahrlässigen Tötungen). Es mag sein, dass dies zur sofortigen Insolvenz der TK führen musste.

Der korrekte Weg wäre gewesen, dass der Verursacher Bayern der TK kurzfristig hinreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stellt, um eine Insolvenz zu verhindern, und das Problem im Interesse der körperlichen Unversehrtheit der Patienten auf Kosten des Verursachers zu bewältigen. Leistungsschuldner gegenüber den Patienten blieb die TK, und das Versagen des MD Bayern war ihr zuzurechen.

Rechtmässigkeit entspricht nicht dem Stil der CSU. So hat man eben eine kriminelle Vereinigung gebildet, und darauf gesetzt, dass ich auf das eigentliche Problem, von einer Bedeutung sehr weit über den Einzelfall hinaus, nicht stossen würde. Dabei ist man letztlich aber gescheitert.

Wenn eine Richterin, wie geschehen, wiederholt den Mord an mir versuchte, dann musste es dafür einen Grund geben. Ich lasse bei aller Großzügigkeit keine Mörderin herumlaufen, wenn ich das Tatmotiv nicht kenne. Allmählich traten so bei beharrlichen Ermittlungen die Anstiftungen zwischen Justiz und Verwaltung und auch das ursächliche Problem zutage.

Die Richterin hat meinen Schriftsatz mit dem Problem der Gegnerin TK vorenthalten, damit man dort ein Nichtwissen behaupten könne, und mich stattdessen zur Klagerücknahme aufgefordert. Ihr Problem: mein Anspruch war auch materiell völlig begründet, ihre Amtsermittlung längst abgeschlossen und die Hauptsache rasch zu meinen Gunsten entscheidungsreif. Das hielt sie versteckt und fälschte den Tatbestand. Das war im konkreten Fall der versuchte Mord mit den Merkmalen Verdeckungsabsicht, Heimtücke, und Ermöglichungsabsicht, neben weiteren. Ein fast tödlicher Notfall trat auch tatsächlich ein.

In der für die CSU typischem Weise hat man der Verursacherin Astrid Zobel, zuvor als ärztliche Leiterin beim MD für die unterlassene Fortbildung verantwortlich, allen Ernstes das Referat Fortbildung bei der Landesärztekammer übertragen. Der Zweck konnte nur sein, die Fortbildungsdatenbank zu manipulieren oder wahrscheinlicher ihren Inhalt – wenn ich raten darf, auf deutsches Datenschutzgeschwurbel gestützt – großteils zu löschen.

Es macht Ermittlungen nicht unmöglich, es erschwert diese bloss und das Strafvereitelungsmotiv tritt mit der Löschung klar zutage. Man kann alles aus den Steuererklärungen der Mitarbeiter rekonstruieren, da die qualifizierten Veranstaltungen nicht kostenfrei sind während man das als Werbungskosten absetzen wird. Die Bundesärztekammer führt eine abschliessende Liste aller qualifizierten Veranstaltungen, die man ohne dass die

Manipulation auffällt nicht einfach nachträglich ergänzen kann. Zivilrechtlich macht Beweislastumkehr die Sache nicht besser.

Die Strafverfolgung lässt sich anhand der vielen verfolgbaren Auslandstaten gegen Nicht-Deutsche schwerlich verhindern, und geeignete Wege zu einem Brechen deutscher Korruptionsbeharrlichkeit habe ich längst mit Richtern im Ausland besprochen. Markus Söder glaubte zuletzt noch, mich mit einer trotzigem Mittelung zu einer Bemühung um Beweisvereitelung beeindrucken zu können. Bei mir wird er letztlich den kürzeren sehen.

Als Gesundheitsministerin käme also einiges auf dich zu.

Darunter die Insolvenz der größten deutschen Krankenkasse, die sich schwerlich mit CDU-Korruption vermeiden lässt.

Mit der vorsätzlichen sittenwidrigen Schädigung der Patienten wurde aus einem großen Problem bloß ein noch größeres.

So wird man erst recht insolvent.

Die rechtmässige Handhabung der Angelegenheit, auch durch dein Ministerium, würde im Ergebnis zum Sturz deiner eigenen Bundesregierung führen. Als Ministerin bist du quasi zur Korruption gezwungen – für den politischen Selbsterhalt deiner Partei. Wie du weisst, geht es der CDU entgegen aller Wertebeteuerungen ganz vorrangig um den Einfluss und den Vorteil der eigenen Leute.

In diesem Fall kannst du das nicht tun, ohne einem Verbrechen gegen die körperliche Unversehrtheit und das Leben sehr vieler Patienten beitreten. Ein Tatgeschehen, das sich grundsätzlich auch als Verbrechen gegen die Menschlichkeit verfolgen liesse, und damit sehr viele Staaten.

Täterschaft solcher Art mag in Deutschland durchaus üblich sein. Ich bin selbst kein Deutscher, habe andere Methoden und Wege als ihr das kennt, und ich lasse Deutschland ein Verbrechen dieser Art ganz einfach nicht durchgehen. Es ist mir auch egal, wenn das die Bundesrepublik an den Abgrund stellen sollte.

Zum 8. Mai 2025 jährt sich die Kapitulation des Dritten Reichs zum achtzigsten Mal.

Wie lange das Merz-Regime bis zur Kaptulation überleben wird, wird sich zeigen.

Werden es mehr als 80 Tage sein? Vielleicht schon, vielleicht aber auch nicht.

Egal wie lange es dauert, wirst du Gesundheitsministerin, dann wird dein Name dauerhaft mit der Angelegenheit der sogenannten MDK-Morde verbunden Die deutschen Zensurbemühungen zur Sache sind seit Jahren ebenso verzweifelt wie erfolglos. Mit Meinungs- und Redeverböten könnt ihr gegen eure Bürger Gewalt ausüben, aber nicht hier.

Dass das ganz noch keine breite Allgemeinheit erreicht hat, beruht auf einer bewussten Vorgangsweise.

Der Sturz einer Bundesregierung lässt sich nicht unter den Tisch kehren, und er ist historisch.

Ein bleibender Erziehungseffekt für das deutsche Volk.

Dass ich meine Karten auf eine bestimmte Weise ausspiele, weckte bei Leuten wie Söder und Merz scheinbar falsche Hoffnungen. Unter Kontrolle hat man tatsächlich gar nichts, eher entgleitet die Sache schon bald einer deutschen Kontrolle weil ich irgendwann auch einen Schlusspunkt bei einem Sühneangebot setzen muss.

Söder ist seit Ende 2023 ein Political Dead Man Walking aber nicht so wichtig, wie er sich das gerne einbildet.

Söder war nützlich, damit es dem deutschen Kanzler an den Kragen geht.

Überlege dir gut, worauf du dich bei einer Merz-Regierung tatsächlich einlässt – gerade als Gesundheitsministerin. Du sollst dich bewusst dazu entscheiden können, und nicht später sagen, du hättest von der Sache nichts gewusst.

Mit Terroristen werde ich nicht verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen,



[Quoted text hidden]